



Qualifizierung des europäischen medizinischen Fachpersonals zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Migrant:innen und Geflüchteten (EU-MiCare)

Projektpartner:

*Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.*



Cyprus
University of
Technology



PROLEPSIS
INSTITUTE

POLIBIENESTAR
UNIVERSITAT ID VALÈNCIA

SOCIETÀ BENEFIT
ZADIG



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Beginn: Oktober 2022

Ende: September 2025

Projektziel:

Das EU-MiCare Projekt richtet sich an die Bedürfnisse von Migrant:innen und Geflüchteten im Bereich der psychischen Gesundheit. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines speziellen Trainingsprogramms für Fachkräfte aus dem Bereich der psychosozialen Versorgung und andere Gesundheitsfachkräfte, die an Fragen der psychischen Gesundheit interessiert sind und in einem kulturell vielfältigen Umfeld arbeiten.

Spezifische Ziele:

- Erweiterung der professionellen Kapazitäten, um zielgerichtet auf die psychischen Bedürfnisse vulnerabler Migrant:innen- und Geflüchtetengruppen einzugehen.
- Förderung der interdisziplinären und kulturübergreifenden Zusammenarbeit.
- Sensibilisierung der relevanten Berufsgruppen und Organisationen für das entwickelte Trainingsprogramm.
- Verbesserung der Möglichkeiten für Fachkräfte des Gesundheitswesens, die mit Migrant:innen und Geflüchteten arbeiten, um vom Erasmus+ Programm zu profitieren.
- Aufklärung von Migrant:innen und Geflüchteten über psychische Erkrankungen, damit sie diese leichter erkennen können und ermutigt werden, Hilfe in Anspruch zu nehmen.
- Stärkung der Kapazitäten der Projektpartner bei der Entwicklung und Durchführung geeigneter Schulungen für entsprechende Fachkräfte des Gesundheitswesens.

Zielgruppe des Trainingsprogramms

- 1** Fachkräfte des Gesundheitswesens (Psycholog:innen, Psychiater:innen, Sozialarbeiter:innen, Ärzt:innen, Pflegepersonal), andere Fachkräfte (Kulturvermittler:innen, Dolmetscher:innen, Berater:innen, Betreuer:innen von unbegleiteten Minderjährigen) und Freiwillige, die mit Migrant:innen und Geflüchteten in verschiedenen Einrichtungen wie Aufnahmezentren, NGOs, öffentlichen psychiatrischen Zentren, Krankenhäusern, Unterkünften für unbegleitete Minderjährige usw. arbeiten.
- 2** Berufsbildungseinrichtungen, Träger von Berufsbildungsmaßnahmen und akademische Einrichtungen (mit dem Ziel, die entwickelten Maßnahmen weiter zu nutzen und zu vertiefen).
- 3** Relevante Berufsverbände, Organisationen des öffentlichen Sektors und der Zivilgesellschaft, die in dem Bereich der Gesundheit von Migrant:innen und Geflüchteten aktiv sind.
- 4** Migrant:innen- und Geflüchtete (Erwachsene, Kinder und ihre Familien, unbegleitete Minderjährige, als sekundäre Zielgruppe).

Erwartete Ergebnisse:

- Identifizierung der spezifischen Trainingsbedürfnisse und -interessen von Fachkräften, die mit Migrant:innen und Geflüchteten arbeiten, durch einen partizipativen Prozess (*konzeptioneller Rahmen und gemeinsam erstelltes Trainingsprogramm*).
- Ein umfassender Leitfaden für die Gestaltung des Trainingsplans und die Entwicklung der Materialien (*EU-MiCare Methodik & Trainingspaket*).
- Trainingsmodule und Kommunikations-/ Netzwerk-Tools, die online zugänglich sind (*EU-MiCare e-learning Plattform & digitale Lernwerkzeuge*).
- Aktivitäten zur Verbreitung und Nutzung, einschließlich der Anleitung für Berufsbildungseinrichtungen zur Umsetzung des neu erworbenen Wissens und Trainings (*EU-MiCare-Verbreitungs- und Nutzungsaktivitäten*).



Strategien

- 1 Partizipative Prozesse** in Form von Fokusgruppen mit den Zielgruppen in allen Projektländern, darunter Fachkräfte des Gesundheitswesens (Psycholog:innen, Psychiater:innen, Sozialarbeiter:innen, Ärzt:innen, Pflegepersonal) und andere Fachkräfte (Kulturmittler:innen, Dolmetscher:innen, Berater:innen), die mit Migrant:innen und Geflüchteten arbeiten.
- 2 Durchführung eines Pilot-Lehrgangs (online)** für entsprechende Fachkräfte in allen Partnerländern.
- 3 Nationale Info-Tage und ein EU-Symposium** um die Ergebnisse von EU-MiCare verschiedenen Interessengruppen aus unterschiedlichen Ländern vorzustellen.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Projektpartner:

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Deutschland

<https://www.mimi-bestellportal.de/ethno-medizinisches-zentrum-e-v/>



Cyprus University of Technology - CUT

Zypern
www.cut.ac.cy



Prolepsis Institute

Griechenland
www.prolepsis.gr



Syn Eirmos NGO of Social Solidarity - SYN-EIRMOS

Babel Day Centre
Griechenland
<https://babeldc.gr/>



Universitat de València/Polibienestar

Spanien
www.polibienestar.org



Zadig Srl, società benefit

Italien
www.zadig.it

 @eumicareproject

 fbartolini@ethnomed.com | info@ethnomed.com

 @eumicare



Dr. Flaminia Bartolini, Project Coordinator
Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. Projektzentrale Berlin
Großbeerenstr. 88 | 10963 | Berlin